

Zukunft der Schiene: Preiserhöhungen und neue Förderstrategien

Bundesverkehrsminister Wissing warnt, dass steigende Trassenpreise den Schienenverkehr nicht behindern dürfen und plant Förderungen.

Einblick in die Trassenpreispolitik

Die Debatte um die Trassenpreise der Deutschen Bahn ist für die Mobilität auf Schienen von entscheidender Bedeutung. Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) hat jüngst betont, dass eine Erhöhung der Trassenpreise den Güter- und Personenverkehr nicht behindern darf. In Mainz erklärte er, dass es das Ziel seiner Politik sei, den Bahnbetrieb effizient und zuverlässig zu gestalten, wobei der Fokus auf der Förderung des Schienenverkehrs liegt.

Haushaltsverhandlungen als Chance

In den laufenden Haushaltsverhandlungen setzt sich das Ministerium nachdrücklich für eine finanzielle Unterstützung der Trassenpreise ein, insbesondere im Personenfern- und Güterverkehr. Es ist geplant, im aktuellen Regierungsentwurf entsprechende Mittel bereitzustellen, um diese Entwicklung abzufedern. Diese Maßnahmen könnten entscheidend sein, um den Schienenverkehr langfristig wettbewerbsfähig zu halten.

Das Problem der steigenden Kosten

Die Deutsche Bahn erhebt Gebühren für die Nutzung ihrer

Infrastruktur, auch bekannt als Trassenpreise. Diese Gebühren werden von der DB-Infrastrukturgesellschaft InfraGo festgelegt. Zuletzt genehmigte die Bundesnetzagentur eine erhebliche Erhöhung der Trassenpreise für das Jahr 2025. Begründet wird dies mit gestiegenen Personal- und Materialkosten. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass Regionalverkehre relativ weniger von diesen Erhöhungen betroffen werden, um die Belastung für den Nahverkehr zu minimieren.

Langfristige Lösungen erforderlich

Wissing hat jedoch klargestellt, dass spezielle Zuschüsse für Bahnunternehmen keine dauerhafte Lösung darstellen können. Es ist notwendig, das Trassenpreissystem grundlegend zu reformieren. Wie diese Reform im Detail aussehen wird, ist noch unklar. Bevor Entscheidungen getroffen werden, will das Ministerium die Entwicklungen der Trassenpreise genau beobachten und analysieren.

Förderpakete für die Schiene

Neben der Überarbeitung des Preisregimes arbeitet das Bundesverkehrsministerium daran, verkehrspolitische Ziele durch verschiedene Maßnahmen zu erreichen. Dazu gehört auch ein umfassendes Förderpaket für den Schienengüterverkehr, das insbesondere auf die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Einzelwagenverkehrs abzielt. Diese Maßnahmen sollen helfen, die Attraktivität des Schienenverkehrs zu erhöhen und mehr Nutzer auf die Schiene zu bringen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)